



Der Hebelfuchs

*Mit Point & Figure clever ein
Vermögen aufbauen*



www.hebelfuchs.de

Der kostenlose Newsletter von Hebelfuchs.de

Nr. 32/ 13.08.2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Abwertung des Renmimbi sorgte in den vergangenen Tagen für einen starken Kursrutsch an der deutschen Börse. Die USA-Märkte steckten die Neuigkeiten besser weg und zeigten sich nicht so sehr beeindruckt. Zumindest erholte sich der US-Markt nach einem gestrigen Tauchgang doch wieder zum Börsenschluss.

Heute sehen wir auf beiden Märkten ein Inside-Day. Die Märkte sammeln sich und wir können nur abwarten, wie es demnächst weiter geht.

Langfristiges Bild im grünen Bereich

Die Marktreaktionen sind meiner Meinung völlig überzogen und treffen auf einen Sommer-Markt mit dünnen Volumen. Hier ist nun wichtig, das langfristige Bild im Auge zu haben. Dieses zeige ich Ihnen auf den nächsten Seiten auf und das sieht nicht so düster aus wie es uns aktuell in den Medien verkauft wird.

Also, daher mein Rat: Genießen Sie den Sommer und lassen Sie sich von der Volatilität des Marktes und den Medien nicht verrückt machen!

Ihre

Claudia Jankewitz

Marktanalyse:

DAX: Touch Down – Nächstes Ziel 10.100? Oder doch Erholung?

Der DAX kam gestern genau bis auf die Aufwärtstrendlinie zurück. Allerdings wurde bei dem Kursrutsch der vergangenen Tage ein kurzfristiges Verkaufssignal ausgelöst (1). Heute erholt sich der deutsche Leitindex wieder leicht.

Sollte ein weiterer Kursverfall durch die Aufwärtstrendlinie allerdings nicht aufgehalten werden, so lautet das Kursziel aus dem Verkaufssignal aktuell: 10.100 Punkte. Dies ist nur ein vorläufiges Ziel, da die O-Säule noch nicht abgeschlossen ist. Das Kursziel kann deshalb noch weiter sinken.

Ein neues Kaufsignal würde mit Überschreiten der vorherigen X-Säule bei Kursen über 11.700 Punkten gebildet werden (2)

Dadurch, dass die aktuelle O-Säule die vorherige O-Säule um mehr als 3 Os unterschritten hat, haben wir es hier mit einem Low Pole zu tun. Ein Low Pole Warning bzw. somit eine Entwarnung für die Bullen und ein erster Long-Einstieg könnte erfolgen, wenn die Abwärtsbewegung um mehr als 50% nach oben korrigiert wurde. Das wäre aktuell bei Kursen über 11.300 Punkten der Fall (3).

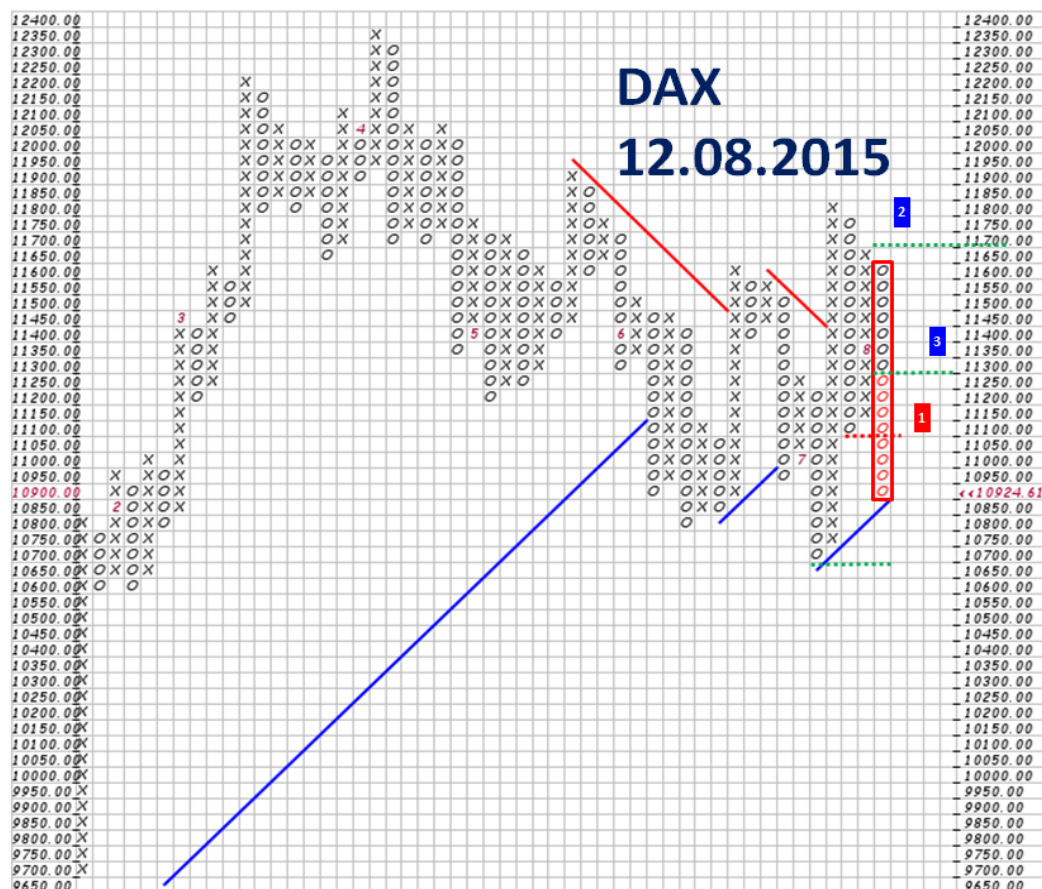


Abb: Ausschnitt DAX PnF-Chart High-Low, Boxsize 50, 3 Reversal, stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Berechnung negatives Kursziel:

Top der signalgebenden Säule - (15 Os mal 50 Boxsize mal 2 Reversal) = Kursziel

11.600 - 1.500 = **10.100 Punkte**

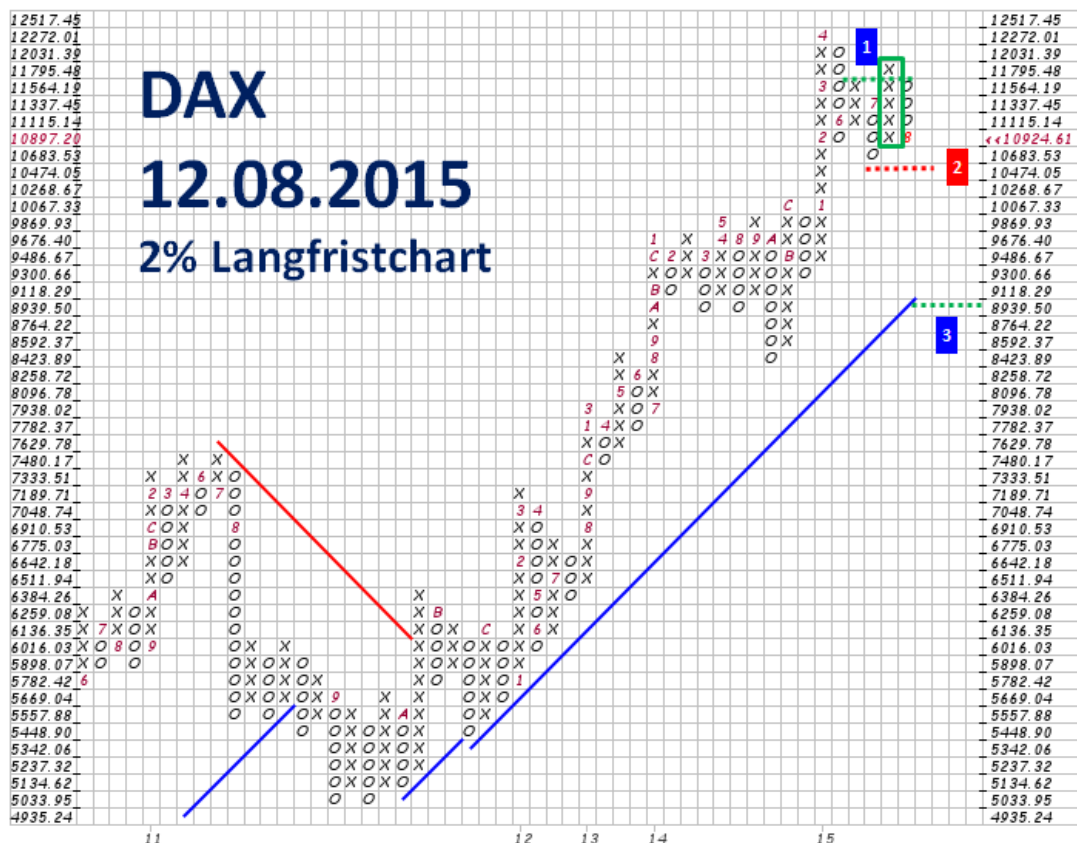
Nächste Unterstützung: 10.850, 10.700 Punkte

Nächster Widerstand: 11.700, 11.800 Punkte

Nächstes Longsignal: Kurse über 11.300 , dann über 11.700 Punkte

Das große Bild: DAX im Langfristchart 2% noch im Kaufsignal

Wenn wir uns den DAX im Langfristchart mit 2%-Boxsize ansehen, dann sieht man, dass auch hier sich in relativ kurzer Zeit Kauf- und Verkaufssignale abwechseln. Aktuell steht der DAX wieder im Kaufsignal (1). Ein Shortsignal würde bei Kursen unter 10.474 Punkten ausgelöst werden (2). Ein Trendbruch allerdings erst bei Kursen unter 8.939 Punkten (3), wenn die Hausselinie unterschritten werden würde.



Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Somit relativiert sich die volatile Situation etwas. Aber auch im Langfristchart sieht man den Widerstand bei rund 11.800 Punkten, was aktuell dem obersten X entspricht. Ein bestätigendes Kaufsignal würde bei Kursen oberhalb von 12.031 Punkten entstehen. Dann würde die vorherige X-Säule überschritten werden.

Aus dem Kaufsignal ergibt sich ein Kursziel von 14.230 Punkten. Doch dafür dürfen die Kurse nicht mehr unter 10.474 Punkte fallen.

S&P 500 – Bärenfalle?

Für den S&P 500 ergibt sich im Moment ein interessantes Bild: Während die letzte O-Säule ein Verkaufssignal gebildet hat (1), ist mit der heutigen Aufwärtsbewegung eine Umkehr nach oben einzuzichnen. Die Abwärtsbewegung und das Verkaufssignal könnten sich als eine Bärenfalle entpuppen – sehr zur Freude der Bullen natürlich!

Allerdings muss der Kurs nun über die Widerstände und Abwärtstrendlinien bei 2.100 und 2.110 Punkten. Sollte jedoch der Kurs an diesen abprallen und wieder nach unten sinken, dann müsste die Unterstützung bei 2.040 Punkten (2) halten. Ansonsten könnte es zum Kursziel von 2.010 Punkte führen.

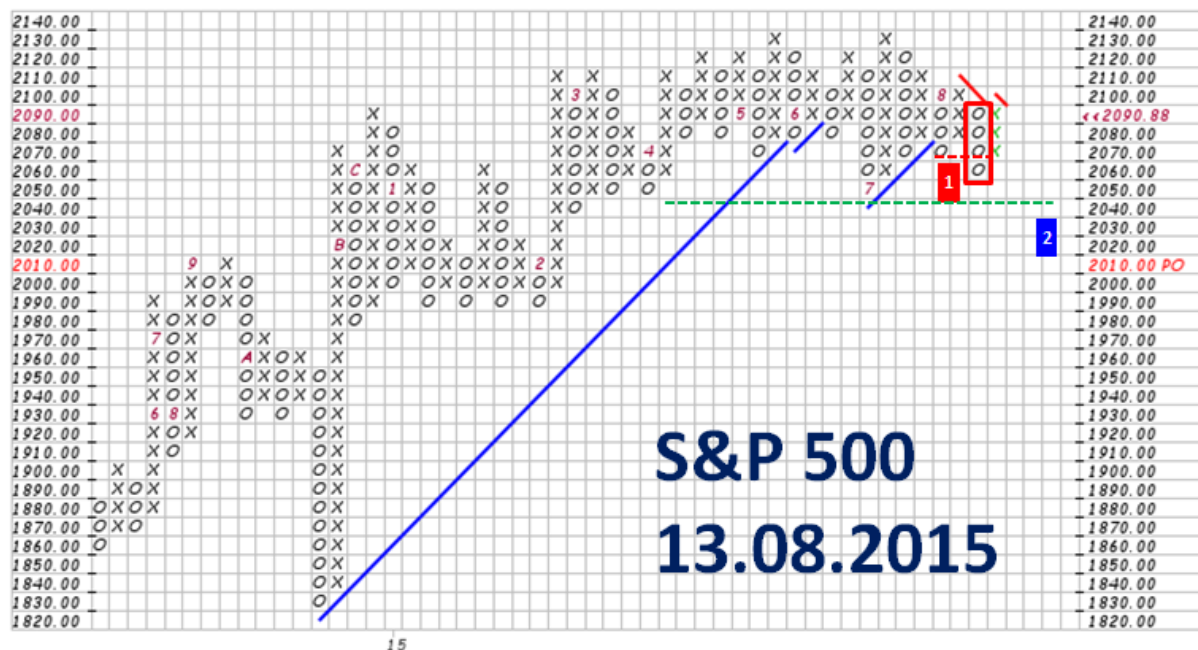


Abb: S&P 500 PnF-Chart High-Low, Boxsize 10, 3 Reversal, stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Fazit:

Kurzfristig dürfte es noch weiterhin volatil an den Märkten zugehen, evtl. innerhalb der von mir vorgezeichneten Ranges zwischen Unterstützung und Widerständen.

Langfristig ist der DAX im Kaufsignal, kurzfristig schrammt er am Aufwärtstrend und sollte aber mit der heutigen Erholung nach oben abprallen.

Der S&P 500 ist langfristig ebenfalls im Kaufsignal, aber kurzfristig zeigt der Chart auch hier ein Verkaufssignal mit einer eventuellen Bärenfalle.

Wir müssen die nächsten Tage abwarten, erst dann können wir weitere Entscheidungen treffen.

Profitieren auch Sie von den Analysen

Wenn auch Sie von den Analysen und Prognosen direkt profitieren möchten, dann können Sie auch den Hebelfuchs abonnieren.

1-2-mal die Woche gebe ich neue Handelsempfehlungen heraus, die Sie sofort innerhalb von ein paar Minuten umsetzen können. Nur WKN eingeben, Stoploss setzen, fertig. Den Rest machen die Börse und ich...

Schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben: info@hebelfuchs.de

Weitere Informationen finden Sie ab sofort unter: www.hebelfuchs.de

Schauen Sie auch zwischendurch auf die Webseite

www.hebelfuchs.de –

in meinem Blog schreibe ich immer wieder über interessante Tages- und Marktgeschehen, Point & Figure-Know-How...

Claudia Jankewitz Finanzservice
CFTe - Certified Financial Technician
Finanzanalysen und Seminare

Weinstrasse Nord 52a
67487 Maikammer
Tel: +49 (0) 6321 – 575 482
Mobil: +49 (0) 15 20 - 98 58 068

www.claudia-jankewitz.de / email: cj@claudia-jankewitz.de

www.hebelfuchs.de / email: info@hebelfuchs.de

Schreiben Sie mir kurz ein mail, wenn Sie diesen Newsletter von mir nicht mehr erhalten möchten.